**Zeitschrift:** Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

**Herausgeber:** Bauen + Wohnen

**Band:** 21 (1967)

**Heft:** 1: Geschäftshäuser = Immeubles commerciaux = Commercial buildings

**Werbung**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

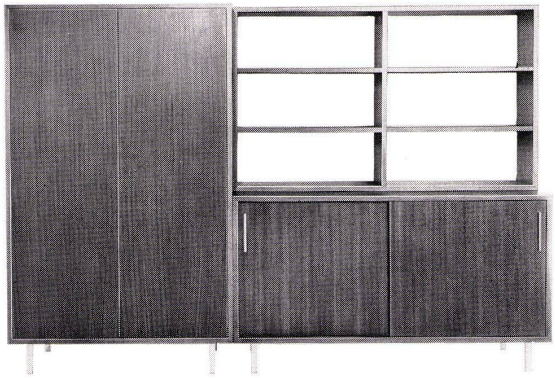
**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.10.2025

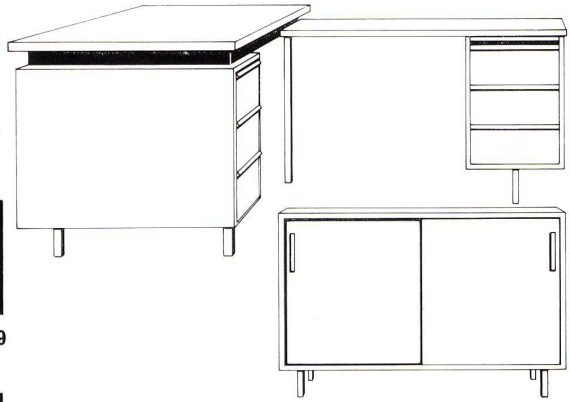
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

NOVITA – die neue Linie guter Büromöbel
in Nussbaum und Eiche für Anspruchsvolle



Über 20 Möbeltypen in verschiedenen Grössen: Schreibtische, Winkelpulte, Akten-, Ordner- und Garderobenschränke, Büchergestelle, Boys, Konferenztische, Stühle in grosser Auswahl.

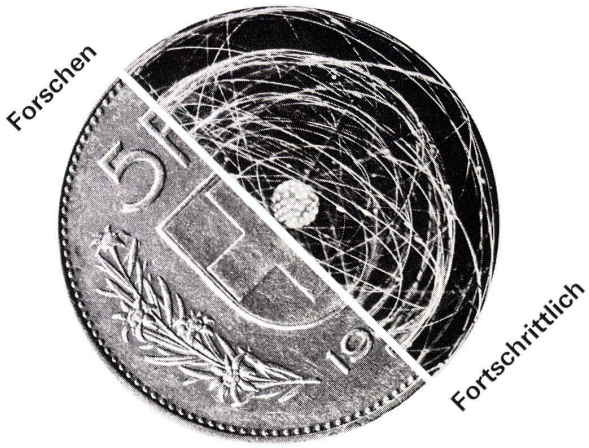
Ein Programm exklusiver Möbel von bester Qualität und doch nicht teuer. Es lohnt sich, Prospekte anzufordern. Oder noch besser: Besuchen Sie die Ausstellung in Zürich, Seilergraben 53

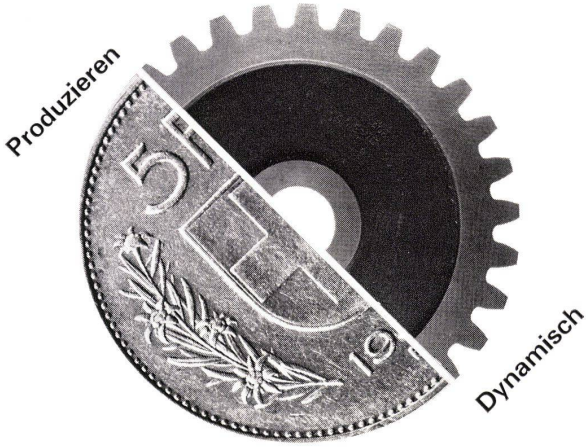


**GRAB+WILDI AG**

**8023 Zürich Seilergraben 53 Telefon 051/32 57 88-89**
**8902 Urdorf bei Zürich Telefon 051/98 76 67**

## Impulse unserer Bank



SCHWEIZERISCHE
**KREDITANSTALT**
**STADTFILIALE AUSSERSIHL**
**Ecke Badenerstrasse / Kanzleistrasse 2**
**Zürich**


Krupp «Auf dem Hügel» in Essen, und er schloß seine Rede mit dem Hinweis auf den im Jahre 1963 an Mies van der Rohe gegebenen Auftrag zum Bau der Galerie des 20. Jahrhunderts in Berlin: «Wir können es getrost als eine schicksalshafte Gesetzmäßigkeit sehen, daß Mies van der Rohe – Schinkels Bruder im Geist – hier in Berlin die 'Neue Nationalgalerie' baut; hier in Berlin, wo der Sohn des Aachener Steinmetzen seine Ausbildung bei Bruno Paul begann und wo seine Architektentätigkeit ihren Anfang nahm.»
Mit Bruno Paul wurde ein Architekt erwähnt, der am Abend im Stuhl neben Mies van der Rohe saß und als Einundneunzigjähriger zu der neben Mies sitzenden Mary Wigman sagte:
«Dieser junge Mann hat 1907 bei mir als Lehrling angefangen.» Der «junge» Mann, selbst einundachtzigjährig, freute sich über diese Anrede und blieb, eifrig seine großen Zigarren rauchend, im Kreise seiner Freunde noch weit bis in den Morgen dieses denkwürdigen Tages zusammen.
Die Mies van der Rohe verliehene Urkunde hat folgenden Wortlaut:
«Der Bund deutscher Architekten BDA würdigt die Stetigkeit eines Lebenswerkes, das vom Anfang bis heute um die verbindliche Gestalt der baulichen Struktur bemüht ist.
Der BDA verneigt sich vor einem Willen, dem stets nur das Vollendete genügte, und ehrt in Mies van der Rohe den Meister.
Der BDA erkennt mit Freude, daß das Werk des deutschen Architekten Mies van der Rohe in der Welt Gültigkeit erlangt.» Zie.

## Hinweise

### Berichtigung

In unserer Ausgabe 12/66 publizierten wir «Kettenhäuser in Ebeltoft». Diese Stadt liegt nicht bei Kopenhagen, wie irrtümlicherweise geschrieben wurde, sondern in Jütland, östlich von Aarhus. Die Red.

### Liste der Photographen

Marianne Götz, Stuttgart
Rüdiger Dichtel, Stuttgart
Albert Winkler, Bern
Kirschmann, Saarbrücken
Normko-Foto, Prinzenberg
Balthar Korab
Hedrich-Blessing, Chicago
Richard Nickel
Bill Engdahl

## Wettbewerbe

## Entschiedene Wettbewerbe

### Berufsschule Außerschwyz in Pfäffikon SZ

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis Fr. 5500.–: Richard P. Krieg, Architekt, Regensdorf; 2. Preis Fr. 4500.–: Umberto Butti, Arch. SIA, in Büro Butti und Kindlimann, Pfäffikon SZ; 3. Preis Franken 4000.–: Adelrich Lienert und Robert Schindler, Architekten, Kloten; 4. Preis Fr. 3500.–: Erich August Schäfer, Architekt, Rorschach, Mitarbeiter Karl Ackermann; 5. Preis Fr. 2500.–: Hans Zehnder, Architekt, Siebnen SZ. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: Landammann Josef Ulrich, Vorsteher des Erziehungsdepartementes, Küßnacht (Vorsitzender); Otto Dreyer, Arch. BSA/SIA, Luzern; Kantonsrat Dr. Hans Gambaro, Küßnacht SZ; Regierungsrat Stephan Öchslin, Einsiedeln; Heinrich Peter, Arch. BSA/SIA, Zürich; Hans Schürch, Arch. SIA, Luzern; Max Ziegler, Arch. BSA/SIA, Zürich.

### Schwimmbadanlage in Frauenfeld

Für diesen von der Munizipalgemeinde Frauenfeld ausgeschriebenen Projektwettbewerb sind beim Stadtbauamt innert der gesetzten Frist 20 Projekte und Modelle eingereicht worden. Das Preisgericht kommt zu folgender Rangfolge:
1. Preis Fr. 7000.–: Projekt «Aquamurga», Bruno Gerosa, Architekt BSA/SIA, Zürich, Mitarbeiter Ernst Cramer, Gartenarchitekt BSG/SWB, Zürich; 2. Preis Fr. 6500.–: Projekt «BF», Professor Werner Jaray, Mitarbeiter Karl Schneider und Hans Ulrich Sulzberger; 3. Preis Fr. 6000.–: Projekt «Solarium», Paul R. Kollbrunner, dipl. Arch. SIA, Zürich; 4. Preis Fr. 5500.–: Projekt «Bachstelz», E. Gisel, Arch. BSA/SIA, L. Plüß, Architekt, Zürich, Mitarbeiter Dieter von Hasselbach, dipl. Arch.; 5. Preis Fr. 4000.–: Projekt «WIM», Rudolf Manz, dipl. Arch. ETH, Zürich; 6. Preis Fr. 3000.–: Projekt «Quisisana», Plinio Haas, dipl. Arch. BSA/SIA, Arbon, Mitarbeiter G. Müller, Architekt. Ankäufe Fr. 1500.–: Projekt «s Mürgli», Oskar Schmid, Frauenfeld, in Firma